Die Vorfreude auf das neue Programm bei den Verantwortlichen ist groß: Hans Penzkofer (Hausmeister), Alois Feicht (Hausmeister), Krimhilde Waedt (Kasse), Kreisheimatpfleger Hans Neueder, Elisabeth Schambeck (Kasse), Leiterin Barbara Michal, Reinhard Dietz (Führungen), Herbert Schedlbauer (Führungen), Alois Maier (Kasse, von links). (Fotos: sei)

Sonderausstellung um eine Saison verlängert

Kreisheimatmuseum Bogen stellt Programm vor – Fotoprojekt und neue Pieta

Bogenberg. „Das Thema Kleidung ist derzeit im Museumsbereich angesagter denn je", erklärt Barbara Michal, Leiterin des Kreisheimatmuseums am Bogenberg. Daher habe man sich entschlossen, die schon in der vergangenen Saison gezeigte Sonderausstellung „Von Kopf bis Fuß. Kleider und Leute auf dem Land" auch heuer noch beizubehalten. Sie wird sogar um eine Komponente erweitert, die nicht aktueller sein könnte: das Fotoprojekt „Geflüchtete und ihre Kleidung" ist ab 1. Mai zu sehen.

Große Saisoneröffnung des Heimatmuseums ist am Ostersonntag, 27. März, ab 14 Uhr. Bis zum 30. Oktober können Interessierte die Dauerexponate sowie die Sonderausstellung besichtigen. Dabei ist Kleidung nicht nur auf dem Bogenberg ein Thema. Neun oberpfälzer Museen haben seit diesem Jahr das Gemeinschaftsprojekt „Tracht im Blick. Die Oberpfalz packt aus" in den Mittelpunkt ihrer Ausstellungen gestellt. „Daher verlängern wir auch unsere Sonderausstellung. Sie zeigt die niederbayerische Perspektive des Themas", erklärt Michal. Dabei besteht zum Beispiel für Schulklassen die Möglichkeit, sich nicht nur die historischen Gewänder im Wandel der Zeit anzusehen, sondern auch selbst hineinzuschlüpfen – und davon dann ein Klassenfoto zu machen.

Besonderes Exponat

Ziel für diese Museumssaison ist es, jeden ersten Sonntag im Montag etwas Besonderes anzubieten. Daher wird am 3. April ein neues Exponat vorgestellt. Es handelt sich dabei um eine mittelalterliche Pieta – eine Mariendarstellung–, die als Leihgabe der Katholischen Kirchenstiftung Oberschneiding ihren Weg auf den Bogenberg gefunden hat. Kreisheimatpfleger und Museumsführer Hans Neueder wird das Stück ab 15 Uhr vorstellen.

Kopfbedeckungen gehörten früher zur Tracht.

Am 1. Mai wird dann um 16 Uhr das zusätzliche Fotoprojekt „Geflüchtete und ihre Kleidung" vorgestellt. Barbara Michal hat bei der Saisonvorbesprechung das Projekt vorgestellt und schon einmal einen kleinen Einblick in das Ergebnis gegeben. „Die Fotos sind in Zusammenarbeit mit der Berufsschule Bogen und einer Frauengruppe des Freiwilligenzentrums entstanden." Dabei haben sich geflüchtete Frauen und Männer bereiterklärt, ihre traditionelle Kleidung vorzustellen. „Einige haben ihre wertvollsten Sachen mit auf die Flucht genommen, andere haben sie sich hier in speziellen Läden nachgekauft", erklärt sie. Das Projekt mit den vielfältigen Geschichten der Asylbewerber sei für sie bereichernd gewesen. Interessant seien aber auch neu entdeckte Gemeinsamkeiten für beide Seiten gewesen: So waren die Flüchtlinge beim Museumsbesuch erstaunt, dass es vor rund einhundert Jahren auch hier für Frauen üblich war, ein Kopftuch zu tragen, weil es zur Tracht gehörte. Zu dem Fotoprojekt und der Sonderausstellung wird es Ende des Sommers auch einen Katalog geben.

Dauerausstellung aktualisiert

Ein weiterer Höhepunkt der Saison wird der 5. Juni. Denn ab 15 Uhr wird es eine öffentliche Sonderführung durch die aktualisierte Dauerausstellung „Rund um den Bogenberg" mit der Museumsleiterin geben. Vor allem durch die bei einer Ausgrabung zu Tage beförderten archäologischen Funde haben sich einige Neuerungen ergeben. Diese werden in die Dauerausstellung eingepflegt und dann der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die restlichen Veranstaltungen, die jeden ersten Sonntag im Monat stattfinden sollen, werden rechtzeitig auf der Homepage und in unserer Zeitung bekannt gegeben. –sei–

Infos zum Kreisheimatmuseum

Das Museum auf dem Bogenberg hat regelmäßig mittwochs und samstags von 14 bis 16 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Gruppen ab zehn Interessierten können Führungen auch außerhalb der Öffnungszeiten buchen. Eine telefonische Anmeldung für Sonderführungen ist unter 0160/97215810 oder per Mail an kreismuseum@landkreis-straubing-bogen.de möglich.